



Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde
Bretten und Gölshausen

Ausgabe Juli bis November 2026

www.ev-kirche-bretten.de

VOLLGEPACKT
MIT BUNTEM
GEMEINDE-
LEBEN!



Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Editorial: Kühle Orte zum Lesen des Gemeindebriefs
Seite 4	An(ge)dacht: Erfrischende Quellen für Seele und Körper
Seite 6	Neues aus dem Kirchengemeinderat
Seite 8	25 Jahre Taktgeber - Interview mit Kantor Friedrich Gerber
Seite 12	Weltgebetstag 2026 - „Kommt! Bringt eure Last!“
Seite 14	AfterWork & You
Seite 15	Ein Lied steigt zum Himmel auf
Seite 16	Gottesdienst zur EnergieWendeMesse
Seite 17	Impuls Café: Rückblick und Ausblick
Seite 19	Mitarbeitendenfest
Seite 20	„Du und ich“ - der Freundinnengottesdienst
Seite 22	Gegengewicht - Dasein, Stillsein, Sein
Seite 24	Gottesdienstplan
Seite 27	Tauftermine und Wussten Sie dass,...?
Seite 28	Treffpunkte im Gemeindeleben - Gruppen und Kreise
Seite 30	Lebensschritte - Taufen, Trauungen, Trauerfeiern
Seite 31	Einladung KinderBibelWoche 2026
Seite 32	Kinderchor-Musical „Baddeduh“
Seite 33	Die Orgelmaus zu Besuch in der Stiftskirche
Seite 35	Kinderrätsel
Seite 36	Eine Spielkirche für die Region Bretten
Seite 37	Aus unseren Kindergärten
Seite 40	Kirchenmusik
Seite 45	Dein Moment - Agentur für Segen
Seite 47	So erreichen Sie uns / Impressum

Kühle Orte zum Lesen des Gemeindebriefs

Liebe Leser:innen,

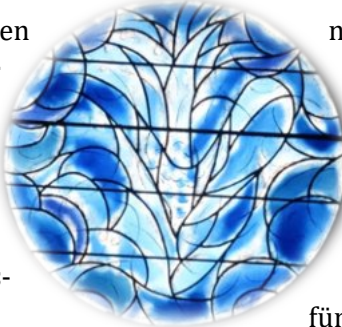
wir hoffen, dass Sie die Hitzetage im Juni gut überstanden haben und auch die weiteren zu erwartenden Sommertage mit ihren Belastungen meistern werden. Heute halten Sie die Sommerausgabe unseres Gemeindebriefs in Händen – entweder auf Papier oder auch auf Ihrem Le-segerät als elektronische Ausgabe.

Leider mussten wegen der Hitze ein paar schöne Gottesdienste und Veranstaltungen abgesagt werden, auch bei unseren katholischen Geschwistern.

Kühle Orte zu finden ist wichtig dieser Tage, ich bin dankbar für meine Schreibstube im Keller, die jetzt im Sommer hohen Außentemperaturen Stand hält. Aber auch in Bretten freue ich mich über kühlere Orte mit Ruhe: Hier bieten sich unsere offenen Kirchen an, dort zu verweilen. Man kann Ruhe finden, angenehme Temperaturen erleben – und viel-

leicht auch den Gemeindebrief lesen. Auch die katholischen Kirchen stehen oft offen und warten darauf, entdeckt zu werden.

Das Chagall-Fenster habe ich in der Kirche St. Stephan in Mainz fotografiert. Das erinnerte mich daran, dass unsere Stiftskirche ganz früher (vor St. Laurentius) auch St. Stephan hieß. Und natürlich lohnt sich unser Melanchthonhaus für einen Besuch nicht nur an warmen Tagen – einen Hinweis auf die hochinteressante aktuelle Ausstellung finden Sie auf S. 27.



**Wie und wo auch immer:
Wir wünschen viel Freude
beim Lesen und Stöbern!**

*Markus Ehrmann
für das Gemeindebrief-Team*

Erfrischende Quellen für Seele und Körper

Liebe Gemeinde!

Als ich diesen Impuls schreibe, stöhnt Europa gerade unter einer Hitzewelle. Die Sonne brennt, die Straßen flimmern, die Natur sehnt sich nach Regen und Abkühlung. Viele Menschen suchen Schatten, einen kühlen Ort, ein Glas Wasser, eine kleine Erfrischung. In solchen Tagen merken wir neu, wie kostbar Wasser ist – wie wohltuend ein kühler Windzug, ein schattiger Baum oder ein erfrischender Sprung ins Wasser sein können.

Das Titelbild unseres Gemeindebriefes erinnert mich an eine solche gro-

ße Verheißung: an Erfrischung mitten in der Hitze, an einen Moment, in dem die Anspannung weicht und neue Kraft geschenkt wird. Wir kennen solche Augenblicke: Ein stiller

Morgen, ein gutes Gespräch, ein unerwartetes Wort, das trägt, oder ein Moment, in dem wir spüren: Ich darf aufatmen.

Das Bild lässt mich aber noch weiterdenken. Es ist nicht nur ein Bild für körperliche Erfri-

schung, sondern auch ein Bild für unsere Seele. Auch unser Glaube braucht Quellen, aus denen er schöpfen kann.

Der mittelalterliche Theologe und Mystiker Bernhard von Clairvaux



hat einmal ein eindruckliches Bild dafür gefunden. Er schreibt davon, dass wir nicht wie ein Kanal sein sollen, der das Wasser nur weiterleitet, sondern wie eine Schale, die sich füllt und erst dann überfließt.

Ein Kanal gibt alles weiter, was hineinfließt. Er bleibt selbst leer. Eine Schale dagegen empfängt, lässt sich füllen und gibt von ihrem Überfluss weiter. Darin liegt eine wichtige geistliche Weisheit: Wir sind nicht dazu geschaffen, nur zu leisten und weiterzugeben. Wir brauchen Zeiten, in denen wir empfangen dürfen.

Das ist eine Einladung, unser Leben neu anzuschauen: Wo sind meine Quellen? Was füllt meine Schale? Wo erfahre ich Gottes Nähe?

Vielleicht gehört es zu den wichtigsten geistlichen Übungen unseres Lebens, nicht nur nach außen zu schauen, was noch getan werden muss, sondern auch nach innen: Ist meine Schale noch gefüllt? Habe ich Raum für Stille? Raum für Gebet? Raum dafür, mich beschenken zu lassen?

Gerade in heißen und anstrengenden Zeiten wird deutlich, wie nötig

wir Quellen brauchen. Das gilt für unseren Körper – und ebenso für unsere Seele. Gott lädt uns ein, zu ihm zu kommen. Bei ihm dürfen wir empfangen, was wir nicht selbst herstellen können: Frieden, Hoffnung und neue Kraft.

Das Titelbild unseres Gemeindebriefs erinnert uns daran: Gottes Liebe ist wie eine Quelle, die nicht versiegt. Und wenn unsere Schale gefüllt ist, können wir auch für andere zum Segen werden.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

Pfarrer Ralf Bönninger



Neues aus dem Kirchengemeinderat

Am 1. Advent letzten Jahres fanden bekanntlich in unserer Gemeinde die Kirchenwahlen statt.

Nach dem Arbeitsauftritt des frisch gewählten Kirchengemeinderates Bretten und Gölshausen wurden auch alle Ausschüsse zeitnah neu besetzt, damit die anstehenden Aufgaben effizient angegangen werden können.

Vorsitzende: Vorsitzender des Kirchengemeinderates ist Herr Pfarrer Ziegler. Die Stellvertretung haben Herr Foos und Frau Örnas übernommen.

Die Ausschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

Finanzausschuss: Pfr. Ziegler, Pfr. Bönninger, Herr Abele, Herr Foos, Frau Schäfer

Bauausschuss: Pfr. Ziegler, Herr Abele, Herr Foos, kooptiert: Herr Geist und Herr Braun

Kindergartenausschuss: Pfr. Ziegler, Frau Bregler, Frau Hini, Frau Örnas, Frau Schäfer

Kirchenmusikausschuss:

Bezirkskantorin Tschochohei, Pfr. Bönninger, Frau Bregler, Frau Schwerter, kooptiert: Herr Arendt, Herr Gerber, Frau Peitzmeier, Herr Schneider

Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Familien: Frau Elsässer, Frau Schäfer, Frau Tschochohei, kooptiert: Frau Debatin, Frau Bauer

Ausschuss für Konfi-Arbeit: Frau Breuer, Frau Faber, kooptiert: Frau Bauer, Herr Leonhard, Frau Reuß

Entsandt in den regionalen Ausschuss für Jugendarbeit: Frau Bregler, Frau Hini

Ausschuss für Seniorenarbeit: Pfr. Bönninger, Frau Blusch, Frau Fischer, Frau Schwerter, Frau Weida, kooptiert: Frau A. Bräuning

Festausschuss: Frau Blusch, Frau Elsässer, Frau Fischer, Frau Örnas, Frau Simmel,

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit: Pfr. Ziegler, Bezirkskantorin Tschochohei, Frau J. Bräuning, Frau Schwerter

Kreuzkirchenausschuss: Pfr. Bönninger, Bezirkskantorin Tschochohei, Herr Abele, Frau J. Bräuning, Frau

Fischer, Frau Schwerter, kooperiert:
Frau Geisler-Schmidt

Darüberhinaus gibt es folgende Beauftragungen / Abordnungen:

Verbandsversammlung: Herr Abele, Frau Blusch (Stv.), Herr Foos, Frau Örnas, Frau Simmel (Stv.), Frau Weida (Stv.)

Bezirkssynode: Herr Abele, Herr Braun, Frau Elsässer (Stv.), Frau Fischer (Stv.), Herr Foos (Stv.), Frau Simmel, Frau Weida, Herr Zürner (Stv.)

Melanchthonverein: Frau A. Bräuning, Herr Breuer, Herr Foos

Wagner-Stiftung: Herr Offermann, Herr C. Schwerter, Herr Stegmüller

Mission / Ökumene: Herr Zürner

Städtepartnerschaften: Herr Zürner

Seniorenrat: Frau Weida

Umweltbeauftragte: Frau Geisler-Schmid, Herr Gettert

Vorsitz der Gemeindeversammlung:
noch offen

Die jeweiligen Ausschussmitglieder / Beauftragten haben ein offenes Ohr für Ihre Ideen, Wünsche und Anliegen im jeweiligen Fachbereich.

In einigen Ausschüssen suchen wir noch weitere Fachkundige oder sonstige Interessierte, die die Beratungen verstärken können. Melden sich hierfür im Pfarramt oder bei einem der Ausschussmitglieder.

*Für den Kirchengemeinderat
Birgit Schwerter*

25 Jahre Taktgeber - Interview mit Kantor Friedrich Gerber



Im Rahmen des regionalen Himmelfahrtsgottesdienstes am 14.05.2026 in Diedelsheim wurde Friedrich Gerber der Titel „Kantor ehrenhalber“ verliehen.

Im September diesen Jahres feiert er sein 25-jähriges Jubiläum als Dirigent des evangelischen Kirchenchors Bretten. Seit 2020 ist er Leiter des Posaunenchores in Diedelsheim und darüber hinaus seit vielen Jahren als Organist tätig.

Mit diesem Interview wollen wir die verschiedenen Aspekte seiner langjährigen Tätigkeit beleuchten:

Rückblick auf die Anfänge:

Was hat dich damals dazu bewegt, neben deiner Berufstätigkeit die Leitung dieses Chores zu übernehmen?

Unsere Bezirkskantorin Bärbel Tschochohei hat mich dazu ermutigt, einen Dirigentenkurs zu absolvieren. Im Anschluss daran habe ich für etwa 4 ½ Jahre den Chor in Oberöwisheim geleitet. Bedingt durch eine berufliche Fortbildung folgte eine ca. 2 ½-jährige Pause in der Chorarbeit. Daraufhin wurde ich für die Chorleitung in Bretten angefragt.

Wenn du die Chorarbeit von damals mit der heutigen vergleichst – was sind die größten Unterschiede, z. B. in Bezug auf das Liedgut?

Damals wie heute hat der Kirchenchor die Aufgabe, die wichtigen Termine im Kirchenjahr musikalisch zu gestalten bzw. zu begleiten.

Der Chor ist jedoch heute offener für englischsprachige Literatur, z. B. von John Rutter. Neben klassischen Kirchenliedern und zeitgenössischen Chorwerken werden auch

sehr gerne Gospels gesungen.

Musikalische Highlights und Höhepunkte:

Welche musikalischen Ereignisse sind dir in diesen 25 Jahren besonders im Gedächtnis geblieben?

Im Jahr 2008 hat der evangelische Kirchenchor Bretten sein 125-jähriges Jubiläum gefeiert.

Dazu gab es ein außergewöhnliches Konzertprogramm und es wurde auch eine Festschrift herausgegeben. In den Jahren 2019, 2023 und 2026 hat sich unser Chor an der so genannten Brettener Chornacht („Bretten singt“) beteiligt. Für mich persönlich war es schön, auch einmal außerhalb der Kirchen (im Bürgersaal, in der Weißhofer Galerie sowie in der Aula der beruflichen Schulen) Musik machen zu können.

Sehr gerne erinnere ich mich außerdem an den Festgottesdienst im Juni

Friedrich Gerber bekommt im Rahmen des regionalen Himmelfahrtsgottesdienstes in der Evang. Kirche in Diebsheim den Kantorentitel ehrenhalber verliehen.

2025 anlässlich des 150. Geburtstages von Albert Schweitzer, der von Herrn Pfarrer i. R. Dietrich Becker-Hinrichs und unserem Chor gestaltet wurde.

Herausfordernde Zeiten:

Gab es in den vergangenen 25 Jahren Phasen, die dich und den Chor an die Grenzen gebracht haben? Wie habt ihr diese Hürden gemeinsam gemeistert?

Für alle Chöre, auch für unseren, war die Corona-Zeit eine ganz besondere Herausforderung. Reguläre Chorproben und Konzerte waren über lange Zeit nicht möglich.

Eine kleine Delegation unseres Chors hat sich dann an jedem Samstagabend im evangelischen Alten-



heim im Innenhof zusammengefunden und dem Publikum auf den Balkonen einen tröstenden und hoffnungsvollen musikalischen Gruß überbracht.

Diese wöchentlichen Treffen waren auch für den Zusammenhalt unseres Chors sehr wichtig.

Ab Frühjahr 2021 bis Anfang des Jahres 2024 wurde bekanntlich unser Gemeindehaus umfassend renoviert und uns stand dort kein Probenraum mehr zur Verfügung.

Das Notenmaterial musste ausgelagert werden.

Glücklicherweise hatten wir die Möglichkeit, während der Sanierungsphase unsere wöchentlichen Proben in den Räumlichkeiten der Christugemeinde Bretten „Im Brückle“ abzuhalten.

Gemeinschaft und Zukunft:

Chorgeist – Was zeichnet „deinen“ Chor aus?

Die meisten der knapp 30 Sängerinnen und Sänger kommen sehr regelmäßig zu den Chorproben. Der Kirchenchor ist eine sehr sangesfreudige, fröhliche und lebendige Gemeinschaft. Es ist uns wichtig, mit unseren Liedern die gute Botschaft Gottes zu den Menschen zu bringen.

Was wünschst du dir für die nächsten Jahre mit deinem Chor? Gibt es ein „Traumstück“, das du unbedingt ein-



mal zu Gehör bringen möchtest?

Ein absolutes Wunschprojekt wäre für mich das im Jahr 2022 veröffentlichte Pop-Oratorium von Albert Frey mit dem Titel „Sieben Worte vom Kreuz“.

Es vermittelt eine neue Sichtweise auf den Karfreitag und ist ursprünglich für Chor, Solisten, Band und Orchester konzipiert. Man könnte es ggf. in Auszügen und mit kleinerer Besetzung zu Gehör bringen.

Außerdem würde ich gerne noch weitere Werke von John Rutter und einige moderne, schwungvolle und rhythmische Gospels mit dem Chor

einstudieren.

Persönliches:

Zwischen Orgel, Stimmen und Posaunen – Wie schaffst du es, deine Tätigkeiten als Kirchenchorleiter, Posaunenchorleiter und Organist neben deinem Hauptberuf „unter einen Hut“ zu bringen?

Das war und ist tatsächlich nicht immer ganz einfach.

Ich habe jedoch in der Vergangenheit viel Verständnis und Unterstützung durch meine Familie erfahren. Außerdem haben mir die jeweiligen Chorobfrauen bzw. jetzt das Orga-Team viel Verwaltungsarbeit und Organisatorisches abgenommen (beispielsweise die Pflege der Mitgliederlisten, die Erstellung von Terminplänen, Information der Chormitglieder, Pressearbeit u. v. m.).

Ein klarer Vorteil war zudem, dass ich seit der Coronazeit die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten nutzen kann.

Die „Erdung“ – Wo bzw. wodurch tankst du Kraft außerhalb der Chorarbeit?

Abseits von Termindruck, Gottesdiensten und Proben setze ich mich gerne „einfach so“ an die Orgel und spiele nur für mich selbst, um den

Kopf freizubekommen.

Auch als Zuhörer tanke ich Kraft durch die Musik.

Zu meinem persönlichen Wohlfühlprogramm gehören die Werke von Bach, Händel, Schütz und Gabrieli, aber auch mitreißende Gospels.

Den Ausgleich zum Alltag finde ich zudem in der Natur. Im Urlaub erhole ich mich gerne in den Bergen oder auch am Meer.

Botschaft – Welches Motto möchtest du deinen Sängerinnen und Sängern zu diesem Jubiläum mit auf den Weg geben?

Singet dem Herrn ein neues Lied! – Dieser Satz steht am Anfang mehrerer Psalmen und wurde beispielsweise von Johann Sebastian Bach musikalisch umgesetzt.

Der Vers erinnert uns daran, Gott zu danken und den Menschen die frohe Botschaft zu vermitteln.

Vielen Dank für das Interview.

Wir gratulieren dir sehr herzlich zum Kantorentitel und deinem silbernen Jubiläum und freuen uns auf alles, was noch kommt.

Das Interview führte Birgit Schwerter,
Gemeindebrief-Team

Weltgebetstag 2026 - „Kommt! Bringt eure Last!“

In diesem Jahr waren es Frauen aus Nigeria, die den Weltgebetstag vorbereitet haben. Sie leben in einem Land, in dem sie in ihrem Alltag aus vielerlei Gründen besonders schwer zu tragen haben. Nigeria ist als Schwellenland einerseits wirtschaftlich aufstrebend, andererseits von politischer Instabilität, gewaltsamen Konflikten und extremer Armut geprägt. Aber viele überleben deshalb, weil andere ihnen helfen, ihre Lasten zu tragen. Die Frauen sprachen in der Gebetsordnung von der Gemeinschaft, in der sie sich gegenseitig unterstützen, von Glauben mitten in Angst und wie sie ihre Müdigkeit zu Christus bringen. Lichtblicke inmitten von Verzweiflung, sogar Lebensfreude trotz allem! Für die nigerianischen Christinnen sind die Worte Jesu in Matthäus 11, 28 so etwas wie Lebenselixier: „Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch abmüht und belastet seid! Ich will euch Ruhe schenken.“ Die Anliegen der Nigerianerinnen haben die Frauen um Angelika Simmel in dem ökumenischen



Gottesdienst am Abend des 6. März in der Stiftskirche wunderbar zum Ausdruck gebracht. Szenische Darstellungen gaben den gut 60 anwesenden Frauen und Männern Einblicke in das Leben von drei nigerianischen Frauen. Der Altarschmuck mit bunten Stoffen, Schnitzereien und anderem Kunsthandwerk und die Lieder, einfühlsam und beschwingt begleitet von einem Frauenchor und einer dreiköpfigen Band, spiegelten

Hoffnung, Mut und Lebensfreude wider. Der Funke sprang über – viele Gottesdienstbesucher*innen zeigten sich berührt und wiegten sich im Rhythmus der Musik. Gerne ließ man den Abend bei Tee und Gebäck mit angeregten Gesprächen im Gemeindehaus ausklingen.

Fast ein halbes Jahr ist seither vergangen und längst richten sich die Blicke wieder nach vorne – auf weltweite Frauenprojekte, die u.a. mit Spenden aus dem Weltgebetstag unterstützt werden und auf die Vorbereitungen zum nächsten Weltgebetstag. Dabei liegt, anders als sonst, der Schwerpunkt nicht auf einem bestimmten Land, sondern auf der

Weltgebetstags-Bewegung selbst als größter und ältester ökumenischer Frauenbewegung, denn 2027 feiern wir 100 Jahre Weltgebetstag. Was für ein starkes Zeichen mitten hinein in den Unfrieden unserer Welt, in der auch Frauenrechte vielerorts wieder stärker bedroht sind! Darum heute schon die Einladung: Merken Sie sich den 1. Freitag im März 2027 schon einmal vor! Seien Sie dabei! Die Liturgie wurde vom Internationalen Komitee verfasst. Der deutsche Titel lautet „Für Gerechtigkeit und Frieden“.

Liane Weber, Gemeindebrief-Team

*Szenenspiel des ökumenischen
Weltgebetstagsteam*



AfterWork & You



ckeln äußern und auch Pläne zum Einsturz bringen. Durch den Austausch in der Gruppe und die geistlichen Impulse wurden Anregungen gege-

Dieses in der Regel vierteljährlich stattfindende Gottesdienstformat findet jetzt schon im zweiten Jahr guten Anklang. Das Besondere: Er findet abends an einem Werktag statt und verbindet geistliche Elemente mit Live-Musik und Essen (Fingerfood) als selbstverständliche Bestandteile in einer lockeren Atmosphäre. Auch alkoholfreie Cocktails, Mocktails gehören dazu. So lud das Vorbereitungsteam im März erneut ein, sich in kleinen Gruppen um Bartische zu versammeln, um diesen besonderen Gottesdienst zu feiern.

Unsicherheiten im Leben ereilen nahezu alle Menschen, sie können sich wie ein unangenehmes Wa-

ben, wie man solchen Unsicherheiten begegnen und Schritte in die Zukunft gehen kann. Dazu trugen auch die musikalischen Impulse bei. Diese wurden vom Duo Klangmoment durch ruhige und bekannte Stücke vorgetragen.

Markus Ehrmann



Ein Lied steigt zum Himmel auf



in besonderem Maße wirkt, wurde mit dem Titel „Kantor ehrenhalber (e.h.)“ ausgezeichnet. Seit 40 Jahren ist Friedrich Gerber als Organist, Chorleiter, Bläserchor-

So war das Thema der Predigt von Pfarrer Stock zum Gottesdienst am Himmelfahrtstag, den wir am 15. Mai als Regionalgottesdienst in Diedelsheim gefeiert haben. Ein Bläserchor (aus der gesamten Region) sowie Chöre mit Sängerinnen und Sängern aus der Region begleiteten den Gottesdienst, in dem eine besondere Auszeichnung durch unsere Landeskirche erfolgte: Friedrich Gerber, der in Diedelsheim, Bretten und im Kirchenbezirk schon seit langer Zeit ehrenamtlich kirchenmusikalisch

leiter und Sänger tätig. Landeskirchenmusikdirektor Kord Michaelis überreichte die Auszeichnung und betonte, in welch hohem Maße sich Friedrich Gerber für die Kirchenmusik eingesetzt hatte. Viele Glückwünsche aus Gemeinden und Kirchenbezirk verbunden mit dem Dank für sein segensreiches Wirken folgten. Dem wollen wir uns natürlich anschließen und sagen vor allem Danke für viele Jahre unermüdliche Arbeit und der Freude, die mit der Musik vermittelt worden sind.

Markus Ehrmann

Seite an Seite mit kleinen und großen Tieren - Gottesdienst zur EnergieWendeMesse

Ob mit Haustier oder ohne - wir leben, sichtbar oder verborgen, mit unzähligen Kleinstlebewesen zusammen.

Wenn es gut läuft, sind in unserem Garten Bienen, Singvögel und in der Erde Regenwürmer, Ameisen und Larven. Allein in einer Handvoll Erde leben Millionen Lebewesen. Wir halten auch Nutztiere.

Die Gottesdienstbesucher der EnergieWendeMesse und das große Vorbereitungsteam des Gottesdienstes waren zusammengekommen, um diesen großen Reichtum zu feiern.

Denn: Es ist stiller geworden in unseren Gärten. Wir sehnen uns nach dem Summen und Brummen der zahlreichen Insekten zurück, nach der Vielfalt und Schönheit der Schmetterlinge. In den letzten 40 Jahren sind 75% unserer Insekten verschwunden. Fliegen sie nicht, können die Pflanzen für unsere Nahrungsmittel, Blumen und Bäume nicht mehr bestäubt werden. Die Vögel haben kein Futter mehr für sich und ihre Jungen.

Zurück zum Gottesdienst unter dem Motto "Gott, du hilfst Menschen und Tieren" . Lieder, Psalmen, Schriftlesung, Predigt, Bekenntnis, Fürbitte, Kollekte und Segen, alles stand unter diesem Motto.

In Psalm 36 werden Menschen und Tiere auf eine Stufe gestellt. Weshalb wusste der Schreiber des Psalms mehr als wir modernen Menschen heute? Denn ohne Tiere können wir nicht überleben. Sind wir gute Teamplayer?

Ein Gottesdienst, der alle Sinne ansprach, mit Naturbildern, Liedern die Mut machten, zum Staunen und Danken anregten, ohne erhobenen Zeigefinger, aber mit vielen klugen Fragen. Danke an Dekanin Ulrike Trautz mit ihrem Team: Albert Schäfer von der kath. Kirche, Pfarrer Fritjof Ziegler, dem Team des Grünen Gockels Andreas Gettert, Gabrielle Geisler-Schmid, Thomas Zürner und Norbert Fleischer, Steffen Renz von der Neuaust. Kirche, Joachim Jäckel von den Omas und for Future, Anke Schellenberger vom Initiativkreis Energie

Kraichgau sowie Bärbel Tschochohei am Klavier, Technik: Leo Trautz/Volker Behrens.

Über die Kollekte freuten sich die Betreuer*innen des NABU-Projektes "Nistkästen auf Brettener Kirchtürmen".

Conny Kühn



Impuls Café - Rückblick und Ausblick

Es ist und bleibt bunt!

Auch in den letzten Monaten konnten wir in unserem Impuls-Café nicht nur leckeren Kuchen und Kaffee, sondern auch ein buntes und abwechslungsreiches Programm anbieten.

Im April und Mai kamen Naturverliebte voll auf ihre Kosten.

Am 16.04.26 gab die Imkerin Annegret Max einen lehrreichen und interessanten Einblick in das Bienenjahr und die Ordnung im Stock der fleißigen Tiere.

Am 07.05.26 konnten die Besucherinnen und Besucher beim

„Waldbaden Indoor“ zusammen mit Heilpraktikerin Claudia Rühle den Wald mit allen Sinnen erleben und den Alltagsstress hinter sich lassen.



Am 11.06.26 stand das Leben und Wirken von Paul Gerhardt im Mittelpunkt.

Anlässlich seines 350. Todestages präsentierte der evangelische Kirchenchor Bretten unter der Leitung von Friedrich Gerber eine Auswahl



der mutma-
chenden Lieder des Dich-
ters in ihrem historischen Kontext.

Am 09.07.25 fand wieder – rechtzeitig vor den Sommerferien – für alle Lese- und Reisebegeisterten der beliebte „Büchersommer“ mit Elisabeth Kleinhans von der Buchhandlung Kolibri statt.

Das Impuls-Café Team lädt herzlich ein zu den nächsten Terminen:

Am 10.09. wird Elisabeth Peitzmeier über das Partnerschaftsprojekt „Kinderheim Springs of Hope“ in Maralal, Kenia berichten.

Am 15.10. folgt ein Präventionsvortrag der Kriminalpolizei für Senioren zum Thema „Betrugsmaschen“.

Am 19.11. können - wie auch in den vergangenen Jahren – unter Anlei-

tung von Sabine Blusch und Team Adventskränze und Gestecke gebastelt werden.

Für den 04.12. ist ein vorweihnachtliches Abendessen mit musikalischer Untermalung geplant.

Birgit Schwerter, Impuls-Café-Team und Gemeindebriefredaktion



*Das Team des Impulscafés freut sich über die tollen Torten- und Kuchenspenden sowie auf die zahlreichen Besucher*innen.*

Mitarbeitendenfest



Es ist sehr schön, für unsere Kirchengemeinde zu arbeiten, sei es in hauptamtlicher oder in ehrenamtlicher Funktion. Und neben der Freude an der Mitarbeit gibt es als Highlight einmal im Jahr das Mitarbeitendenfest als besonderes Dankeschön der Gemeinde. Zusätzlich zur Begegnung untereinander erfreute u.a. das Essen, das augenzwinkernd mit Reinhard Meys Song von der „heißen Schlacht am kalten Büfett“ eingeleitet wurde. Auch das weitere Unterhaltungsprogramm bot Überraschendes: Unter anderem konnten wir unseren Pfarrer Ziegler in ungewohnter Rolle als Putzfrau erleben und der Posaunenchor erfreute mit einer imposanten Instrumentalversion des epochalen Stücks „Music“ von

John Miles. Ein gelungener Abend, der noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Bleiben noch zwei wichtige Dinge:

- Wer nächstes Jahr gerne mitfeiern möchte: Wir hätten da noch wenige Stellen zur Mitarbeit offen.
- Vielen Dank allen, die diesen schönen Abend vorbereitet und durchgeführt haben!

*Markus
Ehrmann,
Gemeindebrief-
Team*



„Du und ich“

- Der Freundinnengottesdienst

Unter dem Motto: „Wir tun uns gut“ fand zum zweiten Mal ein Freundinnengottesdienst statt, zu dem das Team um Pfarrerin Susanne Knoch und der Agentur für Segen in der mit Lichterketten und Luftballons liebevoll geschmückten evangelischen Kirche in Bretten- Gölshausen siebzig Frauen begrüßen konnte. Alle hatten sich einladen lassen, um ihre Freundschaft zu feiern, Geschichten und Erinnerungen zu genießen und einander

zu begegnen. Gesehen und verstanden werden- dieses Thema des Psalms 139, vorgetragen von Angelika Simmel in moderner Übertragung und untermalt von sanften Klaviersklängen, wurde in der Ansprache von Pfarrerin Antje Pollak einfühlsam übertragen auf die Beziehung der biblischen Figuren Ruth und Noemi, Schwiegertochter und Schwiegermutter, deren Freundschaft von Mut, Stärke und „Einander Sehen“ geprägt war. Anmutiger Gesang der Solistin Barbara Hagmann-Schneider, begleitet von Rüdiger Kampa am Klavier, zauberte Gänsehautmomente. Susanne Knoch ermutigte die anwesenden Frauen, in kleinen Gesprächsrunden und im Plenum zu erzählen, wo sie sich gegenseitig getragen und gutgetan haben. Hier wurde deutlich, welche vertrauensvolle Atmosphäre in der Kirche zu spüren war. Nun durften die Frauen aktiv werden und sich gegenseitig Freundschaftsbändchen auffädeln oder mit feinem



Duftöl bei einer Handmassage verwöhnen. Dabei erklang fröhliche Musik von Susanne Morlock am Akkordeon und Martina Klimpel an der Geige. Judith Rahmann, Pastoralreferentin der katholischen Gemeinde Hl. Edith Stein ließ Frauen zu Wort kommen, die einen Dank an Gott für das Geschenk ihrer Freundschaft oder bewahrte Momente vorbringen wollten. Die für Marketing und Kommunikation der Agentur „Dein Moment“ zuständige Sabrina Holzer lud anschließend dazu ein, an einem Kaugummi-Automaten Kugeln mit Segenssprüchen heraus zu drehen, die die Freundinnen einander zusprechen konnten. Auch eine Segensstation lud dazu ein, sich gemeinsam oder alleine segnen zu lassen. Eine besondere Überraschung gab es zum Schluss: In einer der Kugeln war ein Hauptgewinn zu finden: Ein Gutschein für das Kleiderzimmer der Schwesternherzen Modehaus Vogt, gestiftet von Gabi Flatinger, der eine glückliche junge Frau jubeln ließ. Lange noch saßen die Besucherinnen bei Getränken und Snacks, die von Susanne Örnas und dem Team an der Bar bereitgestellt wurden, in fröhli-

chen Gesprächen zusammen und genossen die Gemeinschaft und die entspannte Stimmung.

Angelika Simmel



Gegengewicht - Dasein, Stillsein, Sein

“Ich hätte nicht gedacht, dass ich es schaffe, für längere Zeit in der Stille zu sitzen und mal nichts zu sagen...” - so fassen häufig Menschen ihre Gefühle zusammen, die zum ersten Mal beim “Gegengewicht”-Tag von Wolfgang und Annegret Max aus Bretten dabei waren. Und fast immer geht der Satz so weiter: “...aber im Lauf des Tages bin ich immer ruhiger und friedlicher geworden, und das gemeinsame stille Sitzen und Beten in der Gemeinschaft und das Singen und Tönen haben mir sehr gut getan”.

Was da so gut getan hat, ist neben Gesang und auch Leib- und Atemübungen das gemeinsame in der Stille praktizierte Herzensgebet, eine Form der christlichen inneren Sammlung. Das bereits im frühen östlichen Mönchtum beschriebene “immerwährende Gebet” verbindet das beständige Wiederholen eines kurzen Bibelzitates oder eines positiven Wortes / Satzes mit dem eigenen Atem. Diese christliche Meditation in der Gemeinschaft kann als Gegenge-

wicht gegen die alltäglichen Belastungen wie Termindruck, Sorgen, Einsamkeit und vielem wirken, und die Beziehung zu Gott erneuern und verstärken.

Die Treffen sind gleichermaßen geeignet für “Meditations-Profis” und “Neueinsteiger” und werden von Wolfgang und Annegret Max geleitet.

Wolfgang Max, Pfarrer i.R., ist erfahrener Seelsorger und Kontemplationslehrer; seine Frau Annegret Max ergänzt als Diplommusikpädagogin den Tag mit Leib- und Atemübungen sowie Gesang.

Dr. Jochen Schneider, Pforzheim



GEGENGEWICHT

Dasein, Stillsein, Sein

Gegen – Gewichte bringen eine Waage in Balance. Auch im Leben brauchen wir Gegengewichte – Gegengewichte zu dem was zehrt, Aufbauendes, Gegengewichte zum Unfrieden, Friedensmomente, Gegengewichte zur Einsamkeit in innerer Verbundenheit, Gegengewichte zum Lauten, Stille... Wir werden Lebensaspekte und Verhaltensweisen kennenlernen und einüben, die dazu helfen. In Stille und nüchterner Wachsamkeit wollen wir uns auf das Geheimnis einlassen, das wir Gott nennen.

Herzlich eingeladen sind alle Interessierten

Im Zentrum unserer Zusammenkunft steht das gemeinsame Sitzen in der Stille in Verbindung mit dem Herzensgebet.

Das Herzensgebet ist eine christliche Form der inneren Sammlung.

Weitere Elemente sind:

- Impulse zur Meditation und zum Glauben.
- Atem- und Leibarbeit
- Gespräch
- Tönen und Singen
- Seelsorgegespräche, auch über das Treffen hinaus, werden angeboten



Basis ist der christliche Glaube in seiner mystischen Tradition. Dies schließt die Offenheit für Menschen ein, die sich mit auf die Suche nach einer gelebten und tragenden Spiritualität begeben wollen.

Ort: Bretten-Gölshausen Evang. Kindergarten/Gemeindesaal Mönchsstraße 5

Zeit: Samstag, den 7. November 2026, von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, warme Socken o.ä., Wolldecke oder Matte, Verpflegung für die Mittagspause; falls vorhanden: Meditationsbänkchen oder -kissen

Leitung: Wolfgang Max, Seelsorger & Kontemplationslehrer
Annegret Max, Diplommusikpädagogin & Religionspädagogin

Fragen und Anmeldung (bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn) an:
pfr.max@t-online.de oder per Post: Albert-Einstein-Str. 3, 75015 Bretten
Der Kurs wird vom Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal / der Evangelischen Erwachsenenbildung und der Evangelischen Kirchengemeinde Bretten und Gölshausen verantwortet.

GOTTESDIENSTPLAN

Juli 2026		
Fr 17.07.	17:00 Uhr, St. Laurentiuskirche Bretten, Jubiläum 25 Jahre Ökumenischer Hospizdienst	
Sa 18.07.	18:00 Uhr, Evang. Seniorenzentrum Bretten	
So 19.07.	09:30 Uhr, Stiftskirche Bretten, „Von Erde und Himmel“ Gottesdienst für Groß und Klein mit den Kids-Chören, Pfar- rer Ziegler, Dekanin Trautz und dem Kindergottesdienst- Team; anschließend Kirchenkaffee auf dem Kirchplatz. Wir feiern, dass wir nun offiziell eine Grüne-Gockel- Gemeinde sind und den ersten Mega-Watt-Peak an Solar- strom auf badischen Kirchendächern.	 
Sa 25.07.	15:30 Uhr, Kreuzkirche Bretten, Taufgottesdienst	
	18:00 Uhr, Evang. Seniorenzentrum Bretten	
So 26.07.	09:30 Uhr, Stiftskirche Bretten, Gottesdienst mit Abend- mahl	
So 26.07.	11:00 Uhr, Evang. Kirche Gölshausen, Gottesdienst mit Abendmahl	
August 2026		
Sa 01.08.	18:00 Uhr, Evang. Seniorenzentrum Bretten	
So 02.08.	09:30 Uhr, Stiftskirche Bretten, Gottesdienst mit Taufmög- lichkeit mit Pfarrer Bönninger	
Sa 08.08.	18:00 Uhr, Evang. Seniorenzentrum Bretten	
So 09.08.	10:30 Uhr, Dürrenbüchig Dorfteich, regionaler Gottes- dienst zum Teichfest mit Pfarrer Stock und Dekanin Trautz	
	11:00 Uhr, Stiftskirche Bretten, Regionaler Familiengottesdienst zum Abschluss der Kin- derbibelwoche mit Diakonin Bandze und Team	
Sa 15.08.	18:00 Uhr, Evang. Seniorenzentrum Bretten	
So 16.08.	11:00 Uhr, Evang. Kirche Gölshausen	
Sa 22.08.	18:00 Uhr, Evang. Seniorenzentrum Bretten	
So 23.08.	09:30 Uhr, Stiftskirche Bretten	
Sa 29.08.	18:00 Uhr, Evang. Seniorenzentrum Bretten	
So 30.08.	11:00 Uhr, Evang. Kirche Gölshausen	

GOTTESDIENSTPLAN

September 2026		
Sa 05.09.	18:00 Uhr, Evang. Seniorenzentrum Bretten	
So 06.09.	09:30 Uhr, Stiftskirche Bretten, Gottesdienst mit Abendmahl	
	11:00 Uhr, Evang. Kirche Gölshausen, Gottesdienst mit Abendmahl	
Sa 12.09.	18:00 Uhr, Evang. Seniorenzentrum Bretten	
So 13.09.	09:30 Uhr, Stiftskirche Bretten	
Mo 14.09.	09:40Uhr, Evang. Kirche Gölshausen, Schulanfangsgottesdienst	
Sa 19.09.	18:00 Uhr, Evang. Seniorenzentrum Bretten	
So 20.09.	09:30 Uhr, Stiftskirche Bretten, Gottesdienst mit Taufmöglichkeit mit Pfarrer Bönninger	
	09:30 Uhr, Evang. Gemeindehaus Bretten, Kindergottesdienst	
	11:00 Uhr, Evang. Kirche Gölshausen, Gottesdienst mit Taufmöglichkeit mit Pfarrer Bönninger	
Fr 25.09.	15:00 Uhr, Evang. Kirche Gölshausen, KidsGo	
	18:00 Uhr, Stiftskirche Bretten, regionaler Konfi-Startup-Gottesdienst mit Diakonin Beck und Diakonin Debatin	
Sa 26.09.	18:00 Uhr, Evang. Seniorenzentrum Bretten	
So 27.09.	09:30 Uhr, Stiftskirche Bretten, Vorstellungsgottesdienst der Konfis in Bretten und Gölshausen	
	11:00 Uhr, Evang. Kirche Gölshausen, Vorstellungsgottesdienst der Konfis in Bretten und Gölshausen	
Oktober 2026		
Sa 03.10.	18:00 Uhr, Evang. Seniorenzentrum Bretten	
So. 04.10. <i>Erntedank</i>	09:30 Uhr, Stiftskirche Bretten, Gottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl	
	09:30 Uhr, Evang. Gemeindehaus Bretten, Kindergottesdienst	
	11:00 Uhr, Evang. Kirche Gölshausen, Gottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl	

GOTTESDIENSTPLAN

So 11.10.	09:30 Uhr, Stiftskirche Bretten	
	11:00 Uhr, Evang. Kirche Gölshausen	
	17:00 Uhr, Kreuzkirche Bretten, ökum. Trostgottesdienst mit Pfarrerin Knoch, Gemeindereferentin Grimm und Team	
Fr 16.10.	15:00 Uhr, Evang. Kirche Gölshausen, KidsGo	
So 18.10.	09:30 Uhr, Stiftskirche Bretten, Gottesdienst mit Taufmöglichkeit mit Pfarrer Ziegler	
	11:00 Uhr, Evang. Kirche Gölshausen, Gottesdienst mit Taufmöglichkeit mit Pfarrer Ziegler	
Sa 24.10.	18:00 Uhr, Evang. Seniorenzentrum Bretten	
So 25.10.	18:00 Uhr, Stiftskirche Bretten, Allianz-Gottesdienst	
Sa 31.10. <i>Reformati- onstag</i>	18:30 Uhr, Stiftskirche Bretten, Gottesdienst anlässlich des Reformationsfestes	
	18:00 Uhr Evang. Seniorenzentrum Bretten, Gottesdienst mit Pfarrer Bönninger	
November 2026		
So 08.11.	09:30 Uhr, Stiftskirche Bretten, Gottesdienst mit Taufmöglichkeit mit Pfarrer Bönninger	
	11:00 Uhr, Evang. Kirche Gölshausen, Gottesdienst mit Taufmöglichkeit mit Pfarrer Bönninger	
Di 10.11.	19:00 Uhr, Stiftskirche Bretten, ACK-Friedensgottesdienst	
Sa 14.11.	18:00 Uhr, Evang. Seniorenzentrum Bretten, Gottesdienst mit Pfarrer Bönninger	
So 15.11.	10.00 Friedhof Gölshausen, Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Pfarrer Bönninger	
Mi 18.11. <i>Buß- und Bettag</i>	19:00 Uhr, Kreuzkirche Bretten, Gottesdienst mit Abendmahl	
Fr 20.11.	15:00 Uhr, Evang. Kirche Gölshausen, KidsGo	
Sa 21.11.	18:00 Uhr, Evang. Seniorenzentrum Bretten, Gottesdienst	
So 22.11.	09:30 Uhr, Evang. Kirche Gölshausen, Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken mit Pfarrer Bönninger	
	11:00 Uhr, Stiftskirche Bretten, Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Ziegler	

Unsere nächsten Taftermine:

Sonntag, 02.08.2026 um 09.30 Uhr in der Stiftskirche

Sonntag, 20.09.2026 um 09.30 Uhr in der St.iftskirche

sowie um 11.00 Uhr in Gölshausen

Sonntag, 18.10.2026 um 09.30 Uhr in der Stiftskirche

sowie um 11.00 Uhr in Gölshausen

Sonntag, 08.11.2026 um 09.30 Uhr in der Stiftskirche

sowie um 11.00 Uhr in Gölshausen

Melden Sie sich bitte in unserem Pfarramt: (07252) 963880

Wussten Sie, dass...

... noch bis 8. November im Melan-
chthonhaus Faust und Melanchthon
„ins Gespräch“ gebracht werden?:
„Wir müssen reden“ heißt die Aus-
stellung, die uns mit verblüffenden
Exponaten wie z.B. einer Diskokugel
und einem Flipper die Sichtweise der
Welt und des Menschen beider Per-
sönlichkeiten nahebringt.

Wussten Sie, dass...

...dieses Jahr der Allianzgot-
tesdienst mal abends statt-
findet? Am Sonntag, 25.10.
um 18 Uhr. Dazu gibt es eine
Projektchorprobe des Allianz-
chors am Montag, 19.10. um
19.30 Uhr! Auch dazu laden
wir herzlich ein!

Wussten Sie, dass...

... 700€ beim ökumenische
Gottesdienst an Pfingstmon-
tag für den Tafelladen
Bretten gesammelt wurden?

Wussten Sie, dass...

... sich dieses Jahr 37 Radler:innen
für unser Stadtradeln-Team
„Gemeinsam unterwegs - Evang.
Kirche in der Region Bretten“ an-
gemeldet haben?
Wir sind gespannt, wie viele Kilo-
meter dabei zusammenkommen
werden!

TREFFPUNKTE IM GEMEINDELEBEN

Gruppe / Angebot	Was und wann?
Krabbelgruppe	donnerstags um 9:30 Uhr
Kinderchöre	mittwochs: 14.30 Uhr Kükenchor (ab 3 Jahren) 15.15 Uhr Spatzenchor (Vorschulkids und 1. Klasse) 16.00 Uhr Lerchenchor (2. und 3. Klasse) freitags: 15.00 Uhr sonicbirds ab 4. Klasse
KidsGo	Geschichten, Singen, Beten, Spielen, Basteln für 5-13 Jähriger 1x monatlich freitags von 15.00-17.30 Uhr
Posaunenchor Bretten	Jungbläser-Probe: freitags um 19:15 Uhr Probe des Posaunenchores: freitags 20:00 Uhr
Posaunenchor Gölshausen	donnerstags 18:00 Uhr
Taizé-Musikgruppe	trifft sich nach Absprache vor den Taizé-Andachten im Advent und in der Passionszeit
Kirchenchor	montags von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Gemeindebrief-Team	trifft sich nach Absprache
Besuchsdienstkreis für Neuzugezogene	trifft sich einmal im Monat
Männergruppe	Männer jeglichen Alters treffen sich dienstags zu Themenabenden über Kirche und Gesellschaft, Bibelgesprächen, Gebetszeiten sowie zu weiteren Aktivitäten wie Kegeln, Kochen und Wandern. Termine können telefonisch erfragt werden.
Impulscafé	zweiter Donnerstag im Monat von 14.30 bis 17.00 Uhr Wir laden ein zu Kaffee, Kuchen, Gesprächen und wechselndem Programm.
Seniorenkreis	jeweils am letzten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr

TREFFPUNKTE IM GEMEINDELEBEN

	Wo?	Ansprechpartner*in
	Gemeindehaus	Helene Bremer ☎ 0175 3365371
asse)	Saal des Gemeindehauses (1. OG) <i>Parallel dazu findet im Bistrobereich (EG) ein offenes Elterncafé statt.</i>	Bezirkskantorin Bärbel Tschochohei ☎ 84095 ✉ baerbel.tschochohei@kbz.ekiba.de
e	Kirche Gölshausen, auf der Empore	Manuela Walz ☎ 975588
	Saal des Gemeindehauses (1. OG)	Chorleiter Stephan Arendt ☎ 539978 ✉ posaunenchor.bretten@gmx.de
	Gemeindesaal Gölshausen	Chorleiter Siegfried Schneider ☎ 41358
ent	Kreuzkirche	Elisabeth Peitzmeier ☎ 86409 ✉ peitzmeier@peitznet.de
	Saal des Gemeindehauses (1. OG)	Chorleiter Friedrich Gerber ☎ 2219 ✉ friedrich.gerber@gmx.de Angelika Simmel (Orga-Team) ☎ 85806 / 0172 8019000
	Pfarramt	Carmen Debatin ✉ carmen.debatin@t-online.de
	Gemeindehaus	Elke Clodius <i>Kontakt über das Pfarramt</i>
ben- im- Radeln	Gemeindehaus, Saal 2 (EG)	Gerhard Simmel ☎ 85806 Otwin Goll ☎ 1740
dem	Bistrobereich (EG) bzw. großer Saal des Gemeindehauses (1. OG)	Sabine Blusch ☎ 0173 / 73 68 238 ✉ sabine.blusch@kanzlei-blusch.de
	Gemeindehaus	<i>Kontakt über das Pfarramt</i>



Erste Schritte – Taufen:

Die Namen werden online nicht veröffentlicht.



Gemeinsame Schritte – Trauungen:

Die Namen werden online nicht veröffentlicht.



Letzte Schritte – Bestattungen:

Die Namen werden online nicht veröffentlicht.

Kinderbibelwoche



Zum Thema: „**Licht – Leuchten Lassen**“

dem Licht auf der Spur

Von Montag, 3. August bis Freitag, 7. August jeweils von 7.30 -13.30 Uhr

Die Kinderbibelwoche schließt mit einem Familiengottesdienst am Sonntag, den 9. August um 11.00 Uhr in der Stiftskirche in Bretten ab.

Alle Kinder von der 1. - 5. Klasse aus der Region Bretten sind herzlich eingeladen

in die Jugendräume und auf der Wiese

in der Turbanstraße (oberhalb vom

Kindergarten Grüne Aue)

Wir freuen uns auf euch!

Das KiBiWo – Team

Weitere Angebote für Kinder und Familien in der evangelischen Region Bretten findest Du hier:



Kontakt und Anmeldungen an:

Doris.Bandze@kbz.ekiba.de

Diakonin Region Bretten





HÖRT, HÖRT: KIDS-CHÖRE!

Kinderchor- Musical „Baddeduh oder ein Stoff-Fetzen zum Glück“

Unter dem sehr symbadischen Titel „Baddeduh“ sangen und spielten die Kinder der Kids-Chöre unserer Kirchengemeinde ihr Musical am 17. Mai in der Stiftskirche. Vor vollem Haus zeigten die Kinder ihr Können nicht nur in den gesungenen Stücken mit mitreisenden Melodien sondern auch im szenischen Vortrag: Die Baddels leben in ihrer Gemeinschaft zufrieden und glücklich, indem sie das Glück in Form von bunten Stoff-Fetzen miteinander teilen. Als die Idee aufkommt, diese auf der Bank anzule-

gen, um sie so zu vermehren, verschwindet das Glück aus der Gemeinschaft, bis sie sich wieder auf ihre alte Tugend besinnen, miteinander zu teilen und bald darauf das Glück wieder Einzug in die Gemeinschaft der Baddels hält. Seitdem leben sie wieder glücklich und zufrieden zusammen.

Mit tosendem Beifall bedankten sich die Zuschauer:innen nicht nur bei den Chor-Kindern sondern auch bei vielen Weiteren, die unter der Leitung von Bärbel Tschochohei durch Musizieren, Kulissen bauen, Proben, Technik betreuen, u.a.m. zu diesem unvergesslichen Erlebnis beigetragen haben.

Markus Ehrmann

Fotos von Minderjährigen sind online nicht zu sehen.

Die Orgelmaus zu Besuch in der Stiftskirche

Am 23. Mai herrschte in der Stiftskirche reges Treiben: Ein ganz besonderer Gast hatte sich angekündigt – die neugierige Orgelmaus!

Bärbel Tschochohei und Meike Hoops luden rund 20 Kinder zu einem spannenden Orgel-Erlebnistag ein. Dabei konnten die jungen Besucherinnen und Besucher die „Königin der Instrumente“ aus nächster Nähe kennenlernen und einen Blick hinter die Kulissen ihrer beeindruckenden Technik werfen.

In zwei Gruppen aufgeteilt, bauten die Kinder ein Orgelmodell auseinander und wieder zusammen. So

wurde anschaulich erklärt, wie eine Orgel funktioniert. Natürlich durfte auch die große Kirchenorgel bestaunt werden – und wer wollte, konnte sogar selbst einige Töne darauf spielen.

Ein besonderer Höhepunkt des Tages war das Mitmachkonzert mit der neugierigen Orgelmaus. Hinter den Mäuseohren steckte Schauspielerin Bärbel Tschochohei, die gemeinsam mit den Kindern den Geheimnissen der Orgel auf den Grund ging. Geduldig beantwortete Organistin Meike Hoops alle Fragen und erklärte anschaulich, wie das Instrument funk-

Fotos von Minderjährigen sind online nicht zu sehen.

tioniert. Musikalisch sorgte sie mit der Titelmelodie aus „Die Sendung mit der Maus“ und weiteren Stücken für Begeisterung. Dabei konnten die Kinder die vielfältigen und faszinierenden Klangfarben der Orgel erleben.

Für große Verwunderung sorgte die Erkenntnis, dass große Orgelpfeifen tiefe Töne erzeugen, während die kleinen Pfeifen für die hohen Töne zuständig sind. Dieses Phänomen erklärte Frau Hoops so lange und verständlich, bis auch die Orgelmaus es sich merken konnte.

Und was passiert eigentlich, wenn man die vielen Knöpfe herauszieht? Wofür sind die Pedale unter der Orgel da? Solche und viele weitere Fragen wurden beantwortet. Am Ende des Erlebnistages blieb kaum ein Geheimnis der Orgel ungelüftet.

Zum Abschluss konnten selbstgebackene Orgelpfeifen gekostet werden.

Hoffentlich kommt die Orgelmaus bald wieder zu Besuch!

Anke Bräuning, Gemeindebrief-Team

Übrigens: An diesem Tag war zudem der Evangelische Rundfunkdienst Baden ERB gGmbH zu Gast, der auf das Projekt aufmerksam geworden war!

Eine knapp 5-minütige Dokumentation innerhalb der Reihe „Himmel über Baden“ ist entstanden.

Diese tolle Dokumentation kann auf YouTube angeschaut werden oder direkt unter:

Schauen Sie rein
- es lohnt sich !



*Fotos von Minderjährigen sind online
nicht zu sehen.*

Wusstest Du, dass...

... es in unserem Gemeindehaus nun eine Kindergarderobe gibt?
So kannst Du nun Deine Jacken, Helme oder Rucksäcke selbstständig und ganz ohne Hilfe aufhängen!
Finanziert wurde diese Garderobe vom Fördertopf „Kinderfreundliche Gemeinden“ der Landeskirche!



Kinder-Picknick



In diesem Bild sind 11 Dinge versteckt, die du hier abgebildet siehst. Kannst du alle finden?



Rätseln, Wissen, Basteln, Herstellen, Spielen. © www.gemeindehausditzingen.de

Eine Spielkirche für die Region Bretten



Im Spiel eignen sich Kinder spielerisch verschiedene Kompetenzen an, lernen mit Spaß und entdecken Neues, verarbeiten und vertiefen Erlebtes.

Darum wollen wir für Kinder auch einen kirchlichen Spielort schaffen, der ihnen ermöglicht, Erlebnisse aus Gottesdiensten, Tauffeiern, Beerdigungen etc. im Rollenspiel nachzuspielen und zu verarbeiten sowie spielerisch kirchliche Feste und Rituale kennenzulernen.

Unsere Idee: eine Spielkirche für die Region Bretten

Die Kinder sollen „einfach so“ damit spielen können, aber auch gezielt und angeleitet durch Kindergottesdienstteams, Pfarrer:innen und Diakon:innen oder Erzieher:innen, ggf. auch Religionslehrer:innen vor Ort. Hierzu möchten wir auch eine kleine

Handreichung erarbeiten mit konkreten Umsetzungsideen.

Unsere Spielkirche wollen wir nicht an einem Ort stehen lassen. Vielmehr soll sie durch unsere Region wandern und in den verschiedenen Kirchen, Gemeindehäusern und Kindergärten nach Bedarf aufgebaut werden.

Diakonin Carmen Debatin, Projektleitung

**Helfen Sie mit,
die Spielkirche zu realisieren!
Wir freuen uns über Ihre Spende!**

Spendenlink:



Spendenkonto:

Empfängerin: Evangelische
Kirche Region Bretten

IBAN: DE20 6635 0036 0007 1431 26

Verwendungszweck: „Spielkirche“

*Bitte geben Sie Ihre Adresse an, wenn Sie eine
Spendenbestätigung wünschen.*

Nähere Infos auf www.ekiregionbretten.de

Waldtag-Abenteuer

Einen erlebnisreichen und wunderschönen Tag verbrachten unsere Kindergartenkinder im Wald. Sie konnten die Natur mit allen Sinnen entdecken und viele spannende Erfahrungen sammeln.

Als kleine Waldforscherinnen und Waldforscher machten sich die Kinder auf eine aufregende Schatzsuche.

Gemeinsam lösten sie verschiedene Aufgaben, stellten ihr Geschick und ihren Teamgeist unter Beweis und wurden am Ende mit dem Fund eines versteckten Schatzes belohnt.

Mit viel Kreativität und guter Zusammenarbeit entstand außerdem zusammen mit den Erzieherinnen ein beeindruckendes

Tipi aus Ästen und Stöcken. Aus den ge-



sammelten

Naturmaterialien gestalteten die Kinder liebevoll Naturbilder und bastelten mit großer Begeisterung ihre eigenen Waldkronen.

Der Waldtag bot zahlreiche Gelegenheiten zum Entdecken, Staunen und gemeinsamen Erleben.

Die vielen fröhlichen Gesichter und leuchtenden Kinderaugen zeigten, wie viel Freude dieser besondere Ausflug allen bereitet hat. Es war ein Tag voller Abenteuer, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente.

Das Team der Grünen Aue



SENFKORN - NEWS

Feuer, Wasser, Erde, Luft - Die vier Elemente des Lebens bieten einen tollen Anlass für das globale Lernen.

Aber wie funktioniert das im Kindergarten?

Kinder lernen durch Erfahrungen. Sie begreifen die Natur, indem sie sie mit allen Sinnen entdecken. Dazu gehören auch die vier Elemente, die unsere natürliche Umgebung prägen. Viele Autoren in Fachartikeln beschreiben genau diese Bedeutung der Elemente. Auch für uns war das ein entscheidender Grund, sie als Thema für unser Kunstprojekt zu wählen.

Kunst macht glücklich und ist eine wunderbare Möglichkeit, sich auszudrücken. Deshalb haben wir die Anfrage des VSA (Verwaltungs – und Serviceamt – Mittelbaden) Kunstwerke für die Gestaltung der VSA-Räume in Bretten zu gestalten, sehr gerne angenommen.

Im Kindergarten Senfkorn waren alle 84 Kinder beteiligt, denn jedes Kind sollte die Möglichkeit bekommen, sich einzubringen.



Den Anfang machten die Krippenkinder mit dem Element "Wasser". Dabei konnten sie ein neues Farbgefühl erleben. Mit blauer Farbe wurde experimentiert, geschüttet, gematscht und ausprobiert. Alles landete auf einer großen Leinwand. So erlebten die Kinder mit staunenden Gesichtern und vielen neuen Eindrücken sprichwörtlich ihr „blaues Wunder“.

Als Nächstes waren die Eisbären an der Reihe. Hier stand das Element "Feuer" im Mittelpunkt. Die Leinwand wurde zunächst mit Kohle vorbereitet, bevor die Kinder mit farbgefüllten Spritzen in Gelb, Orange und Rot kräftige Akzente setzten. So entstand eine feurige Explosion auf der Leinwand. Ein gemeinschaftliches, kraftvolles Kunstwerk, das für alle sehr aufregend und faszinie-

rend war.

Die Braunbären widmeten sich dem Element "Erde". Dafür brachten die Kinder Erde von zu Hause mit. Schon beim Vergleichen wurde deutlich, wie unterschiedlich Erde sein kann: klumpig, bröselig, matschig, hell oder dunkel.

Mit den verschiedenen Erden wurde anschließend gemalt, gespachtelt und mit den Händen gearbeitet. Am Ende durfte jedes Kind noch einen selbst ausgewählten Stein auf dem Bild platzieren. Dabei entstand sofort die spannende Frage, ob die Steine wohl halten würden, was für viel Gesprächsstoff und Neugier sorgte.

Als letztes Element gestalteten die Waschbären das Thema "Luft". Hier standen die Kin-

der vor der Frage: Wie kann man etwas Unsichtbares sichtbar machen? Die Antwort fanden sie im Experimentieren mit Seifenblasen und Farbe. Mit viel Pusten und Stauen entstanden blubbernde Farbblasen auf der Leinwand. Jedes Kind brachte dabei ein Stück seines Atems und damit ein Stück von sich selbst in das Kunstwerk ein.

Zum Abschluss wurden die Kunstwerke fertiggestellt und signiert, damit sichtbar wird, welche Gruppe an welchem Element mitgewirkt hat. Beim Familienvormittag im Juni konnten die Kunstwerke bestaunt werden, bevor sie anschließend feierlich an das VSA übergeben wurden.

So sind am Ende vier ganz unterschiedliche Kunstwerke entstanden, die jedes Element auf ihre eigene Weise sichtbar machen. Gleich-

zeitig zeigen sie, wie Kinder durch kreatives Arbeiten die Natur mit Neugier, Freude und ganz viel Fantasie erleben, verstehen und gestalten können.

*Selina Neuwert und Angela Grande vom
Evang. Kindergarten Senfkorn*



Chormusik, die verbindet - Unsere Chöre bei der 3. Brettener Chornacht

Am 21.03. diesen Jahres präsentierten die Brettener Chöre an verschiedensten Spielstätten einen Querschnitt ihres umfangreichen Repertoires.

In der Zeit von 17:00 Uhr bis 22:30 Uhr konnte man Konzerte in der Stiftskirche, der Kreuzkirche, im Ratssaal des neuen Rathauses und in der Aula der beruflichen Schulen erleben und sich auch beim offenen Singen beteiligen.

Die evangelischen Kinder- und Ju-

gendchöre Bretten, die evangelische Bezirkskantorei Bretten-Bruchsal, der evangelische Kirchenchor Bretten und die Schola Cantorum Tribus Brettae prägten diesen besonderen Abend mit beeindruckender musikalischer Vielfalt und großem Engagement.

Begeisterung bei den Jüngsten:

Schon vor der offiziellen Eröffnung im Rathaus stimmten die Kids-Chöre die Besucher ein. In der Stiftskirche sangen sich die Kinder in die Herzen der Zuhörer, darunter auch Oberbürgermeister Nico Morast.

Die Sängerinnen und Sänger hatten riesigen Spaß und freuten sich über den guten Besuch.

Sakrale Konzertmusik in der

Stiftskirche: Die evangelische Bezirkskantorei Bretten-Bruchsal überzeugte bei der dritten Brettener Chornacht mit einem stimmungswaltigen Auftritt in einer vollbesetzten Stiftskirche.

Bezirkskantorin Bärbel Tschochohei mit ihrer Handpuppe beim offenen Singen für Kinder bei der 3. Brettener Chornacht.

Fotos von Minderjährigen sind online nicht zu sehen.

Der Beitrag zog ein breites Publikum an und vermittelte die christliche Botschaft eindrucksvoll in einem säkularen Rahmen.

Schwungvolle Melodien und offenes Singen: Im Foyer der beruflichen Schulen begeisterte der evangelische Kirchenchor das Publikum mit einem modernen und lebendigen Repertoire, u. a. dem Klassiker „Music“ von John Miles. Beim anschließenden offenen Singen unter dem Motto „Joyful songs – auch im Kanon“ stimmten die Anwesenden freudig mit ein.

Gregorianische Gesänge in der Kreuzkirche: Hier fand die Schola Cantorum Tribus Brettiae einen wunderbaren Rahmen, um dem Publikum die eher in die Stille führenden gregorianischen Choräle nahezubringen. Das Programm wurde mit anschaulichen Erläuterungen begleitet. Danach schloss sich ein gemeinsames Abendliedersingen an.

Singen für den guten Zweck: Das Engagement unserer Chöre hallt



Kirchenchor-Leiter Friedrich Gerber (vorne links), Bezirkskantorin Bärbel Tschokohei (vorne rechts) und Kirchenchormitglied und Kirchenälteste Birgit Schwerter (hinten rechts) bei der Übergabe des Spendenschecks.

auch nach der Chornacht spürbar nach.

Der Gesamterlös des Events erbrachte eine Summe von über 1.800€, die von der Stadt Bretten auf 2.000€ aufgerundet wurde. Bei der offiziellen Spendenübergabe im Rathaus konnten sich die Jugendmusikschule Bretten und der örtliche Tafelladen über einen Betrag von jeweils 1.000,00 € freuen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die diesen Erfolg möglich gemacht haben!

Bezirkskantorin Bärbel Tschokohei und Birgit Schwerter, Gemeindebriefredaktion

Maiblasen des Posaunenchores Gölshausen

Schon seit vielen Jahrzehnten begrüßt der evangelische Posaunenchor Gölshausen musikalisch an verschiedenen Plätzen im Dorf den 1. Maifeiertag. So auch in diesem Jahr bei herrlichem Sonnenschein, jedoch kühler Temperatur sammelten sich ab 8.00 Uhr die 13 Bläserinnen und Bläser mit ihrem Chorleiter Siegfried Schneider um gleich an der 1. Station einem Gölshäuser Bürger ein Ständchen zu dessen Geburtstag darzubringen.

Weiter ging es zur Kirche, und ins

Neubaugebiet Bergle wo die Musiker schon erwartet wurden. Von der Kupferhölde wurden die Töne noch nach unten ins Dorf geblasen, damit sich die Anwohnerinnen und Anwohner dieses Bereiches auch an den schönen Frühlingsliedern erfreuen konnten. Der Abschluss fand traditionell bei einer Familie in der Carl-Zeller Straße statt, wo die Bläuerschar noch köstlich bewirtet wurde.

*Siegfried Schneider,
Leiter des Posaunenchores Gölshausen*



SAVE THE DATE! H-Moll-Messe in der Stiftskirche

Am Ewigkeitssonntag wird die Evangelische Bezirkskantorei Bretten-Bruchsal ein besonderes Highlight der aus der Welt der Chormusik zu Gehör bringen:

die H-Moll-Messe (häufig auch als die „Hohe Messe“ bezeichnet) von Johann Sebastian Bach.

Bach hat dieses letzte große und gleichzeitig sein einziges und umfangreichstes lateinische Chorwerk in den letzten zwei Jahren seines Lebens vollendet.

Vor 29 Jahren war das Oratorium zum letzten Mal in Bretten zu hören. Zu den Mitwirkenden des Bezirkskantorei und vier wunderbaren Solist:innen zählen dieses Mal die Karlsruher Kammerphilharmonie und ein Trompetenensemble rund um Reinhold Friedrich - eine große Freude und Ehre, dass dieser großartige Weltklasse-Trompeter bei uns zu Gast sein wird.

Die Gelegenheit, nicht nur das besondere Werk, sondern auch die besonderen Musikerinnen und Mu-

siker in Bretten hören zu können, sollte man sich nicht entgehen lassen!

**Also jetzt schon vormerken:
Sonntag, 22. November 26,
19 Uhr in der Stiftskirche Bretten**

(Wer da schon etwas anderes vorhat, kann gerne auch zum 1. Konzert am Vorabend, Samstag, 21. November (ebenfalls 19 Uhr) in die Lutherkirche nach Bruchsal kommen.)

Der Start des Vorverkaufs sowie weitere Details werden spätestens im September über die Presse, Homepages etc. bekannt gegeben.

Herzliche Einladung!

Schon gehört - gesehen - geschmeckt?

Im Blick auf die anstehende Generalreinigung der Stiftskirchenorgel sind wir am Orgelentdeckertag im Mai in die erste Aktion gestartet.

Wir verteilen sogenannte „Backpfeifen“ in ähnlicher Form wie Sie auf dem Foto sehen können.

Diese Pfeifen gibt es in zwei Varianten:

1: herzhaft und salzig - so mancher Ton unserer Orgel klingt recht kernig und direkt!

2: süß und weich - unsere Orgel kann auch ganz sanfte Töne von sich geben :-))

Gegen eine kleine Spende können diese gerne im Anschluss an die eine oder andere Konzertveranstaltung verzehrt werden.

Sollte jemand Interesse an einer größeren Menge für einen bestimmten Anlass (wie zum Beispiel am Geburtstag o.a.) haben, dann melden Sie sich gerne direkt bei Bärbel Tschochohei.

Die (gefrorenen) Pfeifen können dann von Ihnen selbst zuhause in ca. 5 Minuten ganz frisch vollends aufgebacken werden.



Eine leckere Versuchung, die man sich nicht entgehen lassen sollte!

Kontakt zu Bärbel Tschochohei:
Telefon 07252 - 84095 (mit Anrufbeantworter) oder Mail:
baerbel.tschochohei@kbz.ekiba.de

Herzliche Einladung zu Konzerten und musikalischen Andachten!

Musik zum Markt,

an folgenden Samstagen um 11.30 Uhr in der Stiftskirche

11.07. mit Susanne Jaggy (Blockflöten) und Roswitha Meier (Orgel)

12.09. mit Miriam Kreppein (Sopran) und Manuela Weiss (Orgel)

10.10. mit Annegret Max (Orgel)

Das Kleine Konzert,

an folgenden Sonntagen um 11.15 Uhr in der Stiftskirche:

04.10. mit Barbara Noeldeke (Cello) und Michael Rettig (Akkordeon)

01.11. mit dem Lenzmond-Trio, (Isabel Steinbach, Dan T. Fahlbusch und Wolfram Schmidt)

Feiern, was zählt. Mit Segen der berührt. NEU im Kirchenbezirk: Dein Moment - Agentur für Segen

Es gibt Augenblicke im Leben, die uns viel bedeuten:

Weil etwas Neues beginnt – oder etwas endet. Weil ein Mensch dazu kommt – oder geht. Manche dieser Momente brauchen mehr als Worte. Sie brauchen Segen.

Genau hier setzt Dein Moment – Agentur für Segen an. Als neues Angebot im Evangelischen Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal begleiten wir Menschen in besonderen Lebens-

momenten
und gestalten
gemeinsam
persönliche


**DEIN
MOMENT**
Agentur für Segen

Segensfeiern – damit aus einem Moment ein Segen fürs Leben wird.

Segen für tausend Anlässe

Gesegnet werden heißt: Du bist gesehen, du bist nicht allein, du bist gehalten – in deinem Hier und Jetzt.

BLICK ÜBER DEN GEMEINDERAND



Stehend v.l.: Julia Berggötz (PfarrerIn), Ulrike Trautz (Dekanin), Sabrina Holzer (Marketing/Kommunikation Dein Moment), Volker Geisel (Prädikant). Sitzend v.l.: Antje Pollack (PfarrerIn Dein Moment), Susanne Knoch (PfarrerIn), Bärbel Tschochohei (Bezirkskantorin)

Das gilt nicht nur bei Taufen, Hochzeiten oder Abschieden, sondern auch in vielen anderen Lebensmomenten: z. B. beim Start ins Leben als Patchwork-Familie, bei Umzug, bei Studien- oder Ausbildungsbeginn, bei einem geplanten Outing, wenn die Pflege eines Angehörigen notwendig wird, beim Neuanfang oder beim Auszug der eigenen Kinder. Wir sind überzeugt, dass in all diesen Momenten Gottes Segen wohnt. Für uns spielt es dabei keine Rolle, woher du kommst oder wie du sonst zur Kirche stehst. Gottes Segen ist ein Geschenk – ohne Wenn

und Aber.

In einem vertraulichen Gespräch finden wir heraus, was dir wichtig ist: Welche Worte, welche Musik, welcher Ort passen dazu? Gemeinsam entsteht eine Feier, so individuell wie du selbst – im Garten, am See, im Wohnzimmer oder in der Kirche.

Das Team von Dein Moment

Wir sind ein Team aus kreativen Menschen mit kirchlichem Hintergrund, Erfahrung, Leidenschaft für den Glauben und einem offenen Blick auf die Welt

Homepage: www.agenturfuerseggen.de

So erreichen Sie uns

Pfarramt	Simone Grau-Hofsäß Kerstin Herrmann	Reuchlinstraße 4, 75015 Bretten ☎ (07252) 963880 ✉ brettengoelshausen@kbz.ekiba.de <i>Öffnungszeiten:</i> dienstags bis donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
Vorsitzende	Susanne Örnas	☎ 01520 9173861 ✉ susanne.oernas@kbz.ekiba.de
Pfarrer*innen	Ralf Bönninger	☎ (07252) 9631824 bzw. 0151 22665133. ✉ ralf.boenninger@kbz.ekiba.de
	Dekanin Ulrike Trautz	☎ (07252) 1055 sowie 0151 42475251 ✉ ulrike.trautz@kbz.ekiba.de
	Fritjof Ziegler	☎ (07252) 9638811 sowie 0171 5351293 ✉ fritjof.ziegler@kbz.ekiba.de
Kantorin	Bezirkskantorin Bärbel Tschochohei	☎ (07252) 84095 ✉ baerbel.tschochohei@kbz.ekiba.de
Diakoninnen (Region)	Doris Bandze (Kinder und Familien)	☎ (07252) 5579012 bzw. 0151 74502731 ✉ doris.bandze@kbz.ekiba.de
	Franziska Beck (Konfi-Arbeit)	☎ 0160 93883787 ✉ franziska.beck@kbz.ekiba.de
Kirchendiener	Norbert Kreß	☎ 0174 179 1119

Impressum

Herausgeber: der Kirchengemeinderat V.i.S.d.P.: Pfarrer Fritjof Ziegler
Redaktion: Anke Bräuning, Carmen Debatin, Markus Ehrmann, Birgit Schwerter und Liane Weber
Bildquellen: Titelbild, 4, 12 u. 13: Liane Weber; 3, 14, 15, 19 u. 32: Markus Ehrmann; 5: Daniela Bönninger-Lang; 8, 9, 10, 17, 18, 41 u. Rückseite: Birgit Schwerter; 20 u. 21: Angelika Simmel und Sabrina Holzer; 23: Wolfgang Max; 24,25 u. 26: OpenClipart-Vectors, Clker-Free-Vector-Images u. locprg from Pixabay.com u. Gesamtverband Kindergottesdienst; 30 u. 35: gemeindebriefhelfer.de; 33 u. 34: Evangelischer Rundfunkdienst Baden; 35 u. 40: Carmen Debatin; 36: Michael Bokelmann; 37: Kindergarten Grüne Aue; 38 u. 39: Selina Neuwert; 42: Doris Kahn; 44: Bärbel Tschochohei; 45 u. 46: Agentur für Segen; Rückseite: Karl-Alexander Elsäßer, Marga Schweizer und Helga Baumann
Layout & Satz: Carmen Debatin
Druck: Druckerei Friedrich, Ubstadt-Weiher, Auflage: 3.170
Verteilung: an alle evangelischen Haushalte in Bretten und Gölshausen; erscheint 3x pro Jahr
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18.11.2026 Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe: 21.10.2026
Spenden: IBAN: DE52 6635 0036 0005 0220 33 Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BRETEN UND
GÖLSHAUSEN